

4719]. — Furness, Vergleichen und abgeleitete Größen an 8 Tagen 11 Mai 30—12 Juni 3 [Vass. Obs. Publ. 3, 139]. — Olcott, Zusammenstellung von Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1912—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — Bancroft, Max. 14 Juni 28 (10^m.6) aus 9 Beobachtungen [Pop. Astr. 23, 378]. Gu.

1032. RT Scorpii (16^h 56^m 47^s — 36° 46′ 6″). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort nur genähert auf den Harvard-Aufnahmen bestimmt. — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 45) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 171 u. 189).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1893 von Fleming auf einer in Arequipa erhaltenen Spektralaufnahme erkannt und aus Schätzungen auf 18 Kartenplatten aus den Jahren 1889—1892 zwischen den Grenzen 9^m.2 und <12^m.9 bestätigt. Chandler hat den Stern zunächst im ersten Supplement zu seinem zweiten Katalog als zweifelhaft bezeichnet und erst in den späteren Katalogen als sicher veränderlich aufgenommen. Von Roberts ist der Stern regelmäßig aufgesucht, aber wiederholt nicht gesehen worden. Seine Beobachtungen bestätigten den Lichtwechsel und zeigten, daß die Abnahme schnell erfolgt. Pickering gab zuerst die vorläufigen Elemente an: Max. = 1886 Aug. 1 (2410120) + 444^d E. Auf Grund aller bis 1905 bekannt gewordenen Beobachtungen (in der Hauptsache Schätzungen auf Harvard-Aufnahmen) sind diese Elemente durch die folgenden ersetzt worden: Max. = 1890 März 13 (2411440) + 448^d E. Spektrum Md 6.

LITERATUR: Fleming, Anzeige der Entdeckung und Größenschätzungen auf 18 Platten 89 Juni 3—92 Aug. [Astr. u. Astroph. 12, 170]; 178 photographische Größenschätzungen 89 Juni 3—05 Sept. 7 [Harv. Ann. 47, 190]. — Roberts, Bemerkung über den Stern [A. J. 491/492, Suppl. Liste]; Bestätigung der Veränderlichkeit [A. J. 508]. — Cannon, 6 Max. 90 März 25: (9^m.4), 95 Febr. 6: (9^m.7), 96 April 27 (10^m.9), 97 Juni 18 (9^m.4), 02 Juni 16 (10^m.2), 03 Sept. 7 (9^m.7) aus Harvard-Aufnahmen [Harv. Ann. 55, 200]. — Pereira, 8 Beobachtungen (meist nur Unsichtbarkeit festgestellt) 94 Juni 6—95 Aug. 6 [M. B. A. A. 5, 24]. — Pickering, Vorläufige Elemente [Harv. Ann. 53, 146]. L. u. Gu.

1033. SY Herculis (16^h 57^m 16^s + 22° 37′ 4″) = BD +22° 3048 (9^m.3).

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 22) und Graff (A. N. 4809).

Dieser Stern wurde von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen als veränderlich zwischen den Grenzwerten 10^m.0 und <11^m.0 erkannt. Luizet hat die Veränderlichkeit bestätigt und aus 47 Beobachtungen zwischen 08 April 9 und Okt. 20 die vorläufigen Elemente abgeleitet: Max. = 1908 Juni 20 (2418113) + 117^d E; M—m = 58^d. Die Helligkeit schwankt etwa zwischen 8^m.3 und 10^m.6, und die Lichtkurve scheint symmetrisch zu sein. Eine weitere Verfolgung des Sterns bis zum Jahre 1911 durch Luizet lieferte insgesamt 160 Beobachtungen, aus denen 7 Maxima und 6 Minima abgeleitet werden konnten. Daraus ergaben sich die genaueren Elemente: Max. = 1908 Juni 20.8 (2418113.8) + 117^d.08 E; M—m = 56^d.3; M = 8^m.0—9^m.0, m = 10^m.2—10^m.7.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 133 und A. N. 4218]. — Luizet, Bestätigung der Veränderlichkeit. 2 Max. 08 Juni 20 und Okt. 15 und Min. 08 April 22 aus 47 Beobachtungen 08 April 9—Okt. 20. Vorläufige Elemente [A. N. 4282]; aus 160 Beobachtungen 08 April 9—11 Nov. 11 sind abgeleitet 7 Max. 08 Juni 20 (8^m.2), 08 Okt. 15 (8^m.1), 09 Juni 6 (8^m.0), 09 Okt. 2 (9^m.0), 10 Sept. 27 (8^m.2), 11 Mai 7 (8^m.2), 11 Sept. 1 (8^m.3) und 6 Min. 08 April 22 (10^m.2), 08 Aug. 20 (10^m.6), 09 Aug. 10 (10^m.7), 10 Juli 31 (10^m.6), 11 Juli 7 (10^m.7), 11 Nov. 3 (10^m.6). Elemente [A. N. 4555]. — Pračka, 1 Beobachtung 08 April 20. Vergleichsterne [Pračka I, Heft 3, 5]. — Baranow, 2 Größenschätzungen 09 Okt. 29 und Okt. 30. Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 7, 12 u. 22]. — Müндler, Stufenschätzungen an 4 Tagen 10 April 30 bis Sept. 25 [A. N. 4515]. L.

1034. TX Ophiuchi (16^h 59^m 4^s + 5° 7′ 4″) = Mü₁ 13451 (10^m) = Mü₂ 6401 (10^m.0). Nicht in der BD enthalten.

Entdeckt von Leavitt auf Platten der Harvard-Sternwarte, auf denen als Helligkeitsgrenzen 10^m.2 und 11^m.2 festgestellt wurden. Der Stern kommt nicht in der BD, wohl aber in den Münchener Zonen als 10^m vor. Die Veränderlichkeit ist von Zinner bestätigt, der aus seinen Beobachtungen in Bamberg die vorläufigen Elemente bestimmen konnte: Min. = 1914 Mai 23 (2420276) + 68^d E.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 142 und A. N. 4282]. — Zinner, Bestätigung der Veränderlichkeit [A. N. 4669]; vorläufige Elemente, mitgeteilt von Hartwig [V. J. S. 51, 339]. L.

1035. TU Scorpii (17^h 1^m 6^s — 31° 42′). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort nur genähert auf den Harvard-Platten bestimmt.

Entdeckt 1910 von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen und unabhängig von Wells bestätigt. 17 Platten aus dem Zeitraum von 1895 bis 1907 geben die Helligkeitsgrenzen 9^m.3 und 12^m.9. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt. Spektrum Md 8.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 158 und A. N. 4432]. — Hartwig, 1 Beobachtung 15 Juni 16 (8^m.2) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.